



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2022/1798

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.10.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Kultur-StadtLev	15.11.2022	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Opernveranstaltungen in Leverkusen

- Änderung zu Punkt 4 des Beschlusses des Betriebsausschusses KulturStadtLev vom 06.09.2022
- Antrag der FDP-Fraktion vom 30.09.2022

Anlage/n:

1798 - Antrag

FDP Ratsfraktion · Kölner Straße 53 · 51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 30.9.2022
FDP Ratsfraktion

Im Rat der Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Kölner Straße 53
51379 Leverkusen
Tel: 02171 - 705 26 06

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

**Änderungsantrag zum Beschluss Nummer 2022/1760 Opernveranstaltungen in Leverkusen,
beschlossen in der Sitzung des BKSL am 6.9.2022**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie vorliegenden Änderungsantrag zum Beschluss des BKSL auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses KulturStadtLev am 15.11.2022:

Der BKSL hat in seiner Sitzung am 6.9. beschlossen, dass Opernveranstaltungen in Leverkusen durchgeführt werden sollen. Die FDP-Fraktion regt an, die Kosten nicht, wie entschieden, aus dem allgemeinen Budget der KSL zu bestreiten, sondern aus dem Veranstaltungsbudget. Nachdem auch der Rat abgelehnt hat, sich aus dem allgemeinen städtischen Haushalt an den Operninszenierungen zu beteiligen, sollte auch die ganze Vorlage noch einmal diskutiert werden. Deshalb bitten wir, das Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen

Punkt 4 des Beschlusses wird wie folgt geändert:

Die Finanzierung der beiden Opernveranstaltungen erfolgt im Rahmen des Veranstaltungsbudgets der KSL.

Begründung:

Die Opernproduktionen für die Spielzeiten 2023/24 und 2024/25 sollen jeweils in den gesamten Veranstaltungsplan integriert und damit auch aus dem dazugehörigen Budget finanziert werden. Der Vorschlag, dies aus dem allgemeinen Budget der KSL zu bestreiten, würde potenziell die Option eröffnen, in ganz anderen Arbeitsbereichen der KSL Finanzmittel zu kürzen, was unbedingt verhindert werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende